



Influenza-Wochenbericht

Buda S, Dürrwald R, Biere B, Buchholz U, Tolksdorf K, Schilling J, Streib V, Preuß U, Haas W
und die AGI-Studiengruppe*

Kalenderwoche 43 (19.10. bis 25.10.2019)

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist in der 43. Kalenderwoche (KW) 2019 bundesweit stabil geblieben. Die Werte des Praxisindex lagen in der 43. KW insgesamt im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 43. KW 2019 in 24 (48 %) von 50 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. Am häufigsten wurden weiterhin Rhinoviren nachgewiesen.

In der 43. Meldewoche (MW) wurden nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) bislang 61 labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt (Datenstand: 29.10.2019).

Weitere Informationen zur Influenzasaison 2019/20

In den ersten drei Wochen der Saison 2019/20 wurden Influenza A(H3N2)- und A(H1N1)pdm09-Viren im Rahmen des Sentinels nachgewiesen. Im Vergleich mit den Vorsaisons deutet dies bereits auf eine sporadische Zirkulation von Influenza A-Viren in der Bevölkerung hin.

Seit der 40. MW 2019 wurden insgesamt 263 labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt. Bei 101 (38 %) Fällen wurde angegeben, dass die Patienten hospitalisiert waren.

Es wurden zwei Ausbrüche mit mehr als fünf Fällen an das RKI übermittelt, in einem Kindergarten bzw. Hort und in einem Krankenhaus.

Bisher wurden nur einzelne Influenzaerkrankungen übermittelt und die Grippewelle hat in Deutschland noch nicht begonnen. Alle Personen, für die die Ständige Impfkommission am RKI (STIKO) die Influenzaimpfung empfiehlt, sollten sich impfen lassen.

Antworten zu häufig gestellten Fragen zur Influenzaimpfung:

https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Impfen/Influenza/faq_ges.html.

Antworten zu häufig gestellten Fragen zu Influenza auf den RKI-Internetseiten:

FAQ Saisonale Influenza (Stand 25.9.2019): https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Influenza/FAQ_Liste.html

FAQ Zoonotische Influenza (Stand 24.5.2018):

<https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/Z/ZoonotischeInfluenza/ZoonotischeInfluenza.html>

Die Seiten der Arbeitsgemeinschaft Influenza (<https://influenza.rki.de/>) inklusive der Unterseiten können derzeit nicht im erforderlichen Umfang aktualisiert werden. Grund sind fehlende IT-Ressourcen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Robert Koch-Instituts tun ihr Möglichstes, um Abhilfe zu schaffen.

Der Bericht zur Epidemiologie der Influenza in Deutschland Saison 2018/19 steht nicht unter <https://influenza.rki.de/Saisonbericht.aspx> zur Verfügung, sondern ist weiterhin nur auf dem edoc-Server des RKI abrufbar unter <https://edoc.rki.de/handle/176904/6253>

* Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind aufgeführt unter: <https://influenza.rki.de/Studiengruppe.aspx>

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist in der 43. KW 2019 im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben (Tab. 1, Abb. 1). Der Praxisindex lag insgesamt und bis auf Mecklenburg-Vorpommern* in allen AGI-Regionen auf einem jahreszeitlich üblichen, niedrigen Niveau im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

*In Bundesländern mit einer geringen Zahl von Sentinelpraxen kann es zu Schwankungen des Praxisindex kommen, wenn in einer Praxis in einer Woche die Zahl der ARE-Patienten deutlich über dem Durchschnitt der ARE-Patienten der Herbstwochen liegt.

Tab. 1: Praxisindex* in den vier AGI-Großregionen und den zwölf AGI-Regionen Deutschlands von der 36. KW bis zur 43. KW 2019.

AGI-(Groß-)Region	36. KW	37. KW	38. KW	39. KW	40. KW	41. KW	42. KW	43. KW
Süden	43	53	67	92	87	103	103	105
Baden-Württemberg	46	53	60	79	85	105	103	105
Bayern	39	53	74	104	89	100	102	106
Mitte (West)	64	85	101	107	78	104	106	103
Hessen	68	80	108	104	66	100	107	114
Nordrhein-Westfalen	43	75	103	112	90	112	101	90
Rheinland-Pfalz, Saarland	83	100	91	104	77	101	110	104
Norden (West)	59	78	101	106	90	109	93	105
Niedersachsen, Bremen	59	84	97	113	91	109	106	91
Schleswig-Holstein, Hamburg	60	71	105	99	89	110	80	118
Osten	62	67	88	99	82	106	100	108
Brandenburg, Berlin	67	73	81	97	87	115	102	98
Mecklenburg-Vorpommern	87	89	121	103	78	91	83	131
Sachsen	53	70	91	102	79	98	120	108
Sachsen-Anhalt	41	39	72	76	80	124	96	102
Thüringen	60	66	75	116	85	103	97	99
Gesamt	57	72	88	103	85	105	103	103

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

In der ARE- und Influenza-Surveillance der AGI haben sich in der Saison 2019/20 bisher 501 registrierte Arztpraxen mit mindestens einer Wochenmeldung aktiv beteiligt. Für die aktuellen Auswertungen der 43. KW in der Saison 2019/20 lagen 394 Meldungen vor. Durch Nachmeldungen können sich noch Änderungen ergeben.

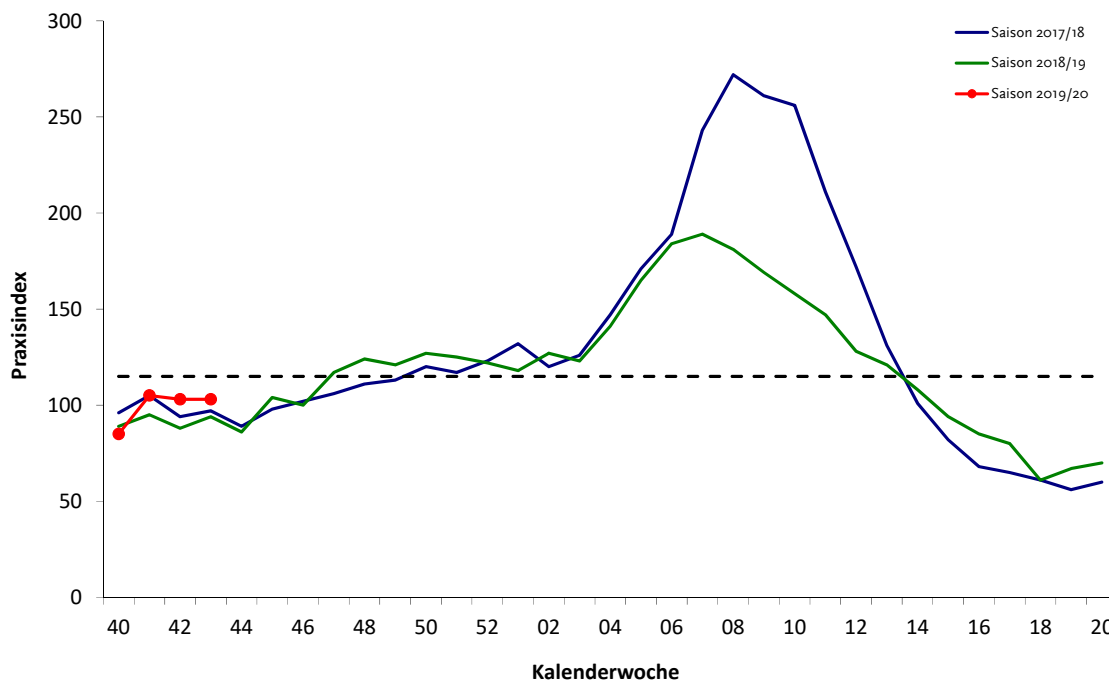


Abb. 1: Praxisindex bis zur 43. KW 2019 im Vergleich zu den Saisons 2018/19 und 2017/18 (Hintergrund-Aktivität bis zu einem Praxiswert von 115, gestrichelte Linie).

* Praxisindex bis 115: Hintergrund-Aktivität; 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

Die Werte der Konsultationsinzidenz sind im Vergleich zur Vorwoche insgesamt stabil geblieben. In den Altersgruppen der 0- bis 4-jährigen und der 5- bis 14-jährigen ist die Konsultationsinzidenz gestiegen (Abb. 2).

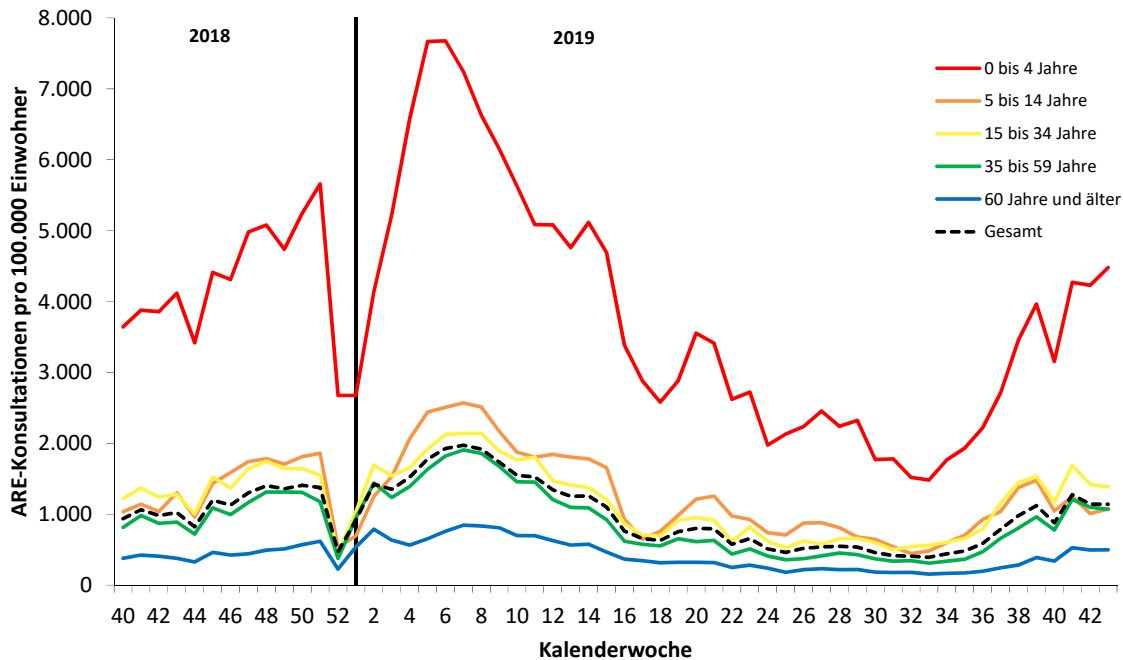


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz von der 40. KW 2018 bis zur 43. KW 2019 in fünf Altersgruppen und gesamt in Deutschland pro 100.000 Einwohner in der jeweiligen Altersgruppe. Die senkrechte Linie markiert die 1. KW des Jahres.

Die Diagramme für Deutschland und die einzelnen AGI-Regionen sind aktuell abrufbar unter:

<https://influenza.rki.de/Diagrams.aspx>.

Ergebnisse der virologischen Analysen im NRZ für Influenza

Dem Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 43. KW 2019 insgesamt 50 Sentinelproben von 29 Arztpraxen aus neun AGI-Regionen zugesandt. In (48 %) von 24 Sentinelproben wurden respiratorische Viren identifiziert (Tab. 2).

Es wurden in der 43. KW 2019 in 16 Proben (32 %; 95 % KI [19; 47]) Rhinoviren und in neun Proben (20 %; 95 % KI [8; 32]) Parainfluenzaviren (PIV 1 - 4) nachgewiesen. In einer Probe wurde eine Doppelinfektion mit PIV und Rhinoviren detektiert (Tab. 2; Datenstand 29.10.2019).

Seit der 40. KW 2019 wurden in der Saison 2019/20 bereits Influenza A(H₃N₂)- und A(H₁N₁)pdm09-Viren im Rahmen des Sentinels nachgewiesen. Im Vergleich mit den Vorsaisons deutet dies bereits auf eine sporadische Zirkulation von Influenza A-Viren in der Bevölkerung hin (Tab. 2).

In den letzten Wochen ist die ARE-Aktivität hauptsächlich auf eine deutliche Rhinovirus-Zirkulation zurückzuführen.

Ergebnisse des NRZ zur Charakterisierung sowie eine Aufstellung zu den in den letzten Saisons zirkulierenden Anteilen der Influenza B-Linien sind abrufbar unter: <https://influenza.rki.de/CirculatingViruses.aspx>.

Weitere Informationen zu täglich aktualisierten Ergebnissen der virologischen Surveillance des NRZ für Influenza sowie zu den Ergebnissen der mit der AGI kooperierenden Landeslabors sind abrufbar unter: <https://influenza.rki.de/Diagrams.aspx>.

Tab. 2: Anzahl der seit der 40. KW 2019 insgesamt und bis zur 43. KW (Saison 2019/20) im NRZ für Influenza im Rahmen des Sentinels identifizierten Influenza-, RS-, hMP-, humane Parainfluenzaviren (PIV 1 - 4) und Rhinoviren.

	40. KW	41. KW	42. KW	43. KW	Gesamt ab 40. KW 2019
Anzahl eingesandter Proben*	37	76	58	50	221
Probenanzahl mit Virusnachweis	24	39	25	24	112
Anteil Positive (%)	65	51	43	48	51
Influenza					
A(H ₃ N ₂)	1	1	1	0	3
A(H ₁ N ₁)pdm09	0	1	2	0	3
B	0	0	0	0	0
Anteil Positive (%)	3	3	5	0	3
RS-Viren	0	0	0	0	0
Anteil Positive (%)	0	0	0	0	0
hMP-Viren	0	5	0	0	5
Anteil Positive (%)	0	7	0	0	2
PIV (1 - 4)	8	8	4	9	29
Anteil Positive (%)	22	11	7	18	13
Rhinoviren	16	29	20	16	81
Anteil Positive (%)	43	38	34	32	37

* Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Mehrfachinfektionen (z. B. mit Influenza- und Rhinoviren) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandter Proben, in Prozent.

Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Für die 43. MW 2019 wurden bislang 61 labordiagnostisch bestätigte Influenzainfektionen an das RKI übermittelt (Tab. 3). Bei 23 (38 %) Fällen wurde angegeben, dass die Patienten hospitalisiert waren. (Datenstand 29.10.2019).

Seit der 40. MW 2019 wurden insgesamt 263 labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt. Bei 101 (38 %) Fällen wurde angegeben, dass die Patienten hospitalisiert waren. Es wurden zwei Ausbrüche mit mehr als fünf Fällen an das RKI übermittelt, in einem Kindergarten bzw. Hort und in einem Krankenhaus.

Tab. 3: Gemäß IfSG an das RKI übermittelte Influenzafälle nach Meldewoche (MW) und Influenzatypt/-subtyp (alle labordiagnostisch bestätigten Infektionen der RKI-Falldefinitions-kategorien C-E)

	38. MW	39. MW	40. MW	41. MW	42. MW	43. MW	Gesamt ab 40. MW 2019
Influenza A(nicht subtypisiert)	17	23	15	33	72	40	160
A(H ₁ N ₁)pdm09	3	1	2	1	2	2	7
A(H ₃ N ₂)	0	0	1	1	4	2	8
nicht nach A / B differenziert	0	1	2	1	1	0	4
B	8	12	15	25	27	17	84
Gesamt	28	37	35	61	106	61	263

Bitte beachten Sie, dass später eingehende Meldungen die Werte für die aktuelle Woche und die Vorwochen noch verändern können.

Daten aus dem bevölkerungsbasierten Überwachungsinstrument GrippeWeb

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 43. KW (21.10. bis 27.10.2019) im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben (5,3 %; Vorwoche: 5,2 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche leicht zurückgegangen (1,0 %; Vorwoche: 1,4 %). Durch Nachmeldungen können sich die Werte der Vorwochen zum Teil noch deutlich verändern. Weitere Informationen und ausführliche Ergebnisse erhalten Sie unter: <https://grippeweb.rki.de>.

Daten aus der ICD-10-Code basierten SARI-Surveillance des RKI (ICOSARI)

Im Rahmen der ICD-10-Code basierten Krankenhaussurveillance schwerer akuter respiratorischer Infektionen (SARI) lagen validierte Daten bis zur 42. KW 2019 vor.

In der 42. KW 2019 ist die Gesamtzahl stationär behandelter Fälle mit akuten respiratorischen Infektionen (SARI-Fälle) leicht gestiegen (Abb. 3). Dabei kam es in den Altersgruppen 0 bis 4 Jahre sowie 60 Jahre und älter zu einem Anstieg der SARI-Fallzahlen. In den Altersgruppen 5 bis 14 Jahre sowie 15 bis 34 Jahre sind die Fallzahlen dagegen zurückgegangen.

Die Zahl der SARI-Fälle in der Altersgruppe 60 Jahre und älter, insbesondere in der Subgruppe 80 Jahre und älter, lag in der 42. KW 2019 höher als in den fünf Vorsaisons und damit bereits auf einem leicht erhöhten Niveau. In allen anderen Altersgruppen lag die Zahl der SARI-Fälle weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Zu beachten ist, dass sich die Zahlen in der aktuellen Saison durch aktualisierte Daten in den Folgewochen noch ändern können.

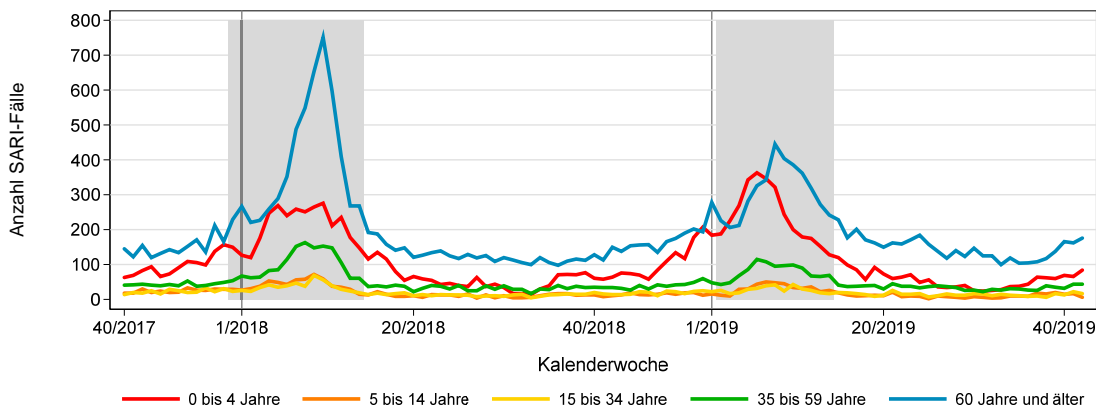


Abb. 3: Wöchentliche Anzahl der SARI-Fälle (ICD-10-Codes J09 – J22) mit einer Verweildauer bis zu einer Woche von der 40. KW 2017 bis zur 42. KW 2019, Daten aus 72 Sentinelkliniken. Die senkrechte Linie markiert jeweils die 1. KW des Jahres, der Zeitraum der Grippewelle ist grau hinterlegt.

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenzasurveillance

Von 43 Ländern, die für die 42. KW 2019 Daten an TESSy (The European Surveillance System) sandten, berichteten 13 über eine niedrige Influenza-Aktivität und 30 – darunter Deutschland – über eine Influenza-Aktivität unterhalb des nationalen Schwellenwertes.

Für die 42. KW 2019 wurden in elf (3 %) von 403 Sentinelproben Influenzaviren detektiert. Neun Proben waren positiv für Influenza A-Viren, darunter zwei mit A(H1N1)pdm09-Viren und sechs mit A(H3N2)-Viren. Zwei Sentinelproben waren positiv für Influenza B-Viren.

Weitere Informationen und Karten zur Influenza-Intensität und -Ausbreitung, zum Trend und zum dominierenden Influenzotyp bzw. -subtyp sind abrufbar unter: <http://www.flunewseurope.org/>.

Ergebnisse der globalen Influenzasurveillance (WHO-Update Nr. 353 vom 28.10.2019)

Die Ergebnisse im Update der WHO beruhen auf Daten bis zum 13.10.2019.

In den Ländern der nördlichen Hemisphäre blieb die Influenza-Aktivität auf dem für die Jahreszeit üblichen niedrigen Niveau (im Bereich der Hintergrund-Aktivität). In den Ländern auf der Arabischen Halbinsel steigt die Influenza-Aktivität weiterhin an.

Vom 30.9. bis zum 13.10.2019 meldeten die nationalen Influenza-Referenzzentren weltweit 5.005 Influenzavirusnachweise, davon 61 % Influenza A-Viren und 39 % Influenza B-Viren. Unter den subtypisierten Influenza A-Viren wurden 36 % Influenza A(H1N1)pdm09 und 64 % Influenza A(H3N2) nachgewiesen. Von den charakterisierten Influenza B-Viren gehörten 14 % zur Yamagata-Linie und 86 % zur Victoria-Linie.

Ausführliche Informationen sind abrufbar unter:

https://www.who.int/influenza/surveillance_monitoring/updates/latest_update_GIP_surveillance/en/.